

Unterhaltsleitlinien des Brandenburgischen Oberlandesgerichts

Vorbemerkung

Für die Zeit ab 1. Januar 2011 gilt eine neue Düsseldorfer Tabelle. Im Hinblick darauf ist eine Anpassung der Unterhaltsleitlinien des Brandenburgischen Oberlandesgerichts erforderlich. Diese beschränkt sich auf die unerlässlichen Änderungen in den Nrn. 11.2, 13.1, 21.2, 21.3 und 21.4. Im Übrigen gelten die Unterhaltsleitlinien des Brandenburgischen Oberlandesgerichts, Stand 1.1.2008, über den 1.1.2011 hinaus unverändert fort.

Die Tabellen in den Anlagen I und II der Unterhaltsleitlinien haben schon mit Wirkung ab 1.1.2009 und 1.1.2010 Änderungen erfahren. Mit Rücksicht auf die ab 1.1.2011 geänderte Düsseldorfer Tabelle ergibt sich Änderungsbedarf insoweit nur bezüglich der in der Tabelle in Anlage I genannten Bedarfskontrollbeträge. Die Zahlbetragstabelle in Anlage II bleibt im Vergleich zu derjenigen ab 1.1.2010 unverändert. Sie ist hier aber wegen ihrer praktischen Bedeutung ebenfalls abgedruckt.

Hinsichtlich der Umrechnung dynamischer Titel des bis zum 31.12.2007 geltenden Rechts wird weiterhin auf Anlage III der Unterhaltsleitlinien des Brandenburgischen Oberlandesgerichts, Stand 1.1.2008, verwiesen.

Änderungen gegenüber den Leitlinien, Stand 1.1.2008

11.2 Eingruppierung

Die Tabellensätze erfassen die Fälle, in denen eine Unterhaltspflicht gegenüber zwei Unterhaltsberechtigten besteht. Bei einer geringeren Anzahl von Unterhaltsberechtigten kann eine Höhergruppierung auch um mehr als eine Einkommensgruppe in Betracht kommen.

Bei einer größeren Anzahl von Unterhaltsberechtigten kann eine Korrektur an Hand des Bedarfskontrollbetrags erfolgen. Der Bedarfskontrollbetrag ist nicht identisch mit dem Selbstbehalt des Unterhaltspflichtigen. Er soll eine ausgewogene Verteilung des Einkommens zwischen dem Unterhaltspflichtigen und dem Unterhaltsberechtigten gewährleisten. Erreicht das dem Unterhaltspflichtigen nach Abzug aller Unterhaltslasten verbleibende bereinigte Einkommen nicht den für die Einkommensgruppe ausgewiesenen Bedarfskontrollbetrag, ist ggf. soweit herabzustufen, bis dem Unterhaltspflichtigen der entsprechende Kontrollbetrag verbleibt.

13.1 Bedarf

Der Barunterhalt volljähriger Schüler, Studenten und Auszubildender, die noch im Haushalt eines Elternteils leben, bestimmt sich nach Altersstufe 4 der Tabelle in *Anlage I*. Der Tabellenbetrag richtet sich nach dem zusammengerechneten Einkommen beider Elternteile. Ein Elternteil hat jedoch höchstens den Unterhalt zu leisten, der sich allein nach seinem Einkommen ergibt.

Dem 3. Familiensenat dient die Altersstufe 4 der Tabelle lediglich als Orientierung.

Der Bedarf nicht im Haushalt eines Elternteils lebender Kinder beträgt regelmäßig

670 EUR monatlich. Kosten für eine Ausbildung im üblichen Rahmen sind darin ebenso enthalten wie ein Mietanteil (Warmmiete) von bis zu 280 EUR. Bei guten wirtschaftlichen Verhältnissen kann eine Erhöhung des regelmäßigen Bedarfs gerechtfertigt sein, im Allgemeinen aber nicht über den doppelten Betrag hinaus.

In den Unterhaltsbeträgen sind Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge sowie Studiengebühren nicht enthalten.

21.2 Notwendiger Selbstbehalt

Der notwendige Selbstbehalt des Unterhaltspflichtigen beträgt gegenüber minderjährigen Kindern sowie gegenüber volljährigen unverheirateten Kindern bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres, die im Haushalt der Eltern oder eines Elternteils leben und sich in der allgemeinen Schulausbildung befinden, 950 EUR. Darin ist ein Mietanteil (Warmmiete) von etwa 360 EUR enthalten. Sind die Einkünfte des Unterhaltspflichtigen insgesamt oder im Wesentlichen keine Erwerbseinkünfte, beträgt der Selbstbehalt 770 EUR.

21.3 Angemessener Selbstbehalt

21.3.1 Volljähriges Kind

Gegenüber anderen volljährigen Kindern beträgt der angemessene Selbstbehalt 1.150 EUR. Darin ist ein Mietanteil (Warmmiete) von etwa 450 EUR enthalten.

21.3.2 Elternunterhalt

Der angemessene Selbstbehalt beträgt gegenüber den Eltern des Unterhaltspflichtigen 1.500 EUR zuzüglich der Hälfte des darüber hinausgehenden bereinigten Einkommens. Darin ist ein Mietanteil (Warmmiete) von etwa 450 EUR enthalten.

21.4 Eheangemessener Selbstbehalt und Ansprüche aus § 1615 I BGB

Der Selbstbehalt gegenüber dem getrennt lebenden und geschiedenen Ehegatten (vgl. dazu BGH, FamRZ 2006, 683) beträgt in der Regel 1.050 EUR (billiger Selbstbehalt). Dieser Betrag gilt auch in den Fällen des § 1615 I BGB (BGH, FamRZ 2005, 354).

Anlagen

- I. Unterhaltstabelle
- II. Zahlbetragstabelle

Anlage I

Unterhaltstabelle
Stand 1.1.2011
in Euro

Altersstufe	1	2	3	4		Prozent- satz	Bedarfs- kontroll- betrag
	0 - 5	6 - 11	12 - 17	ab 18			
bereinigtes Einkommen des Barunterhalts- pflichtigen							
1. bis 1.500	317	364	426	488		100	770/950
2. 1.501 - 1.900	333	383	448	513		105	1.050
3. 1.901 - 2.300	349	401	469	537		110	1.150
4. 2.301 - 2.700	365	419	490	562		115	1.250
5. 2.701 - 3.100	381	437	512	586		120	1.350
6. 3.101 - 3.500	406	466	546	625		128	1.450
7. 3.501 - 3.900	432	496	580	664		136	1.550
8. 3.901 - 4.300	457	525	614	703		144	1.650
9. 4.301 - 4.700	482	554	648	742		152	1.750
10. 4.701 - 5.100	508	583	682	781		160	1.850
über 5.100	<i>nach den Umständen des Falles</i>						
120 %-Grenze , § 249 Abs. 1 FamFG	381	437	512				

Anlage II
Zahlbetragstabelle
Stand 1.1.2011
in Euro

1) Anrechnung des (hälftigen) Kindergeldes für das 1. und 2. Kind von je 92 €/ 184 €

Einkommensgruppe	1. Altersstufe 0 – 5	2. Altersstufe 6 – 11	3. Altersstufe 12 – 17	4. Altersstufe ab 18
1 [bis 1.500]	317 – 92 = 225	364 – 92 = 272	426 – 92 = 334	488 – 184 = 304
2 [1.501 - 1.900]	333 – 92 = 241	383 – 92 = 291	448 – 92 = 356	513 – 184 = 329
3 [1.901 - 2.300]	349 – 92 = 257	401 – 92 = 309	469 – 92 = 377	537 – 184 = 353
4 [2.301 - 2.700]	365 – 92 = 273	419 – 92 = 327	490 – 92 = 398	562 – 184 = 378
5 [2.701 - 3.100]	381 – 92 = 289	437 – 92 = 345	512 – 92 = 420	586 – 184 = 402
6 [3.101 - 3.500]	406 – 92 = 314	466 – 92 = 374	546 – 92 = 454	625 – 184 = 441
7 [3.501 - 3.900]	432 – 92 = 340	496 – 92 = 404	580 – 92 = 488	664 – 184 = 480
8 [3.901 - 4.300]	457 – 92 = 365	525 – 92 = 433	614 – 92 = 522	703 – 184 = 519
9 [4.301 - 4.700]	482 – 92 = 390	554 – 92 = 462	648 – 92 = 556	742 – 184 = 558
10 [4.701 - 5.100]	508 – 92 = 416	583 – 92 = 491	682 – 92 = 590	781 – 184 = 597

2) Anrechnung des (hälftigen) Kindergeldes für das 3. Kind von je 95 €/ 190 €

Einkommensgruppe	1. Altersstufe 0 – 5	2. Altersstufe 6 - 11	3. Altersstufe 12 – 17	4. Altersstufe ab 18
1 [bis 1.500]	317 – 95 = 222	364 – 95 = 269	426 – 95 = 331	488 – 190 = 298
2 [1.501 - 1.900]	333 – 95 = 238	383 – 95 = 288	448 – 95 = 353	513 – 190 = 323
3 [1.901 - 2.300]	349 – 95 = 254	401 – 95 = 306	469 – 95 = 374	537 – 190 = 347
4 [2.301 - 2.700]	365 – 95 = 270	419 – 95 = 324	490 – 95 = 395	562 – 190 = 372
5 [2.701 - 3.100]	381 – 95 = 286	437 – 95 = 342	512 – 95 = 417	586 – 190 = 396
6 [3.101 - 3.500]	406 – 95 = 311	466 – 95 = 371	546 – 95 = 451	625 – 190 = 435
7 [3.501 - 3.900]	432 – 95 = 337	496 – 95 = 401	580 – 95 = 485	664 – 190 = 474
8 [3.901 - 4.300]	457 – 95 = 362	525 – 95 = 430	614 – 95 = 519	703 – 190 = 513
9 [4.301 - 4.700]	482 – 95 = 387	554 – 95 = 459	648 – 95 = 553	742 – 190 = 552
10 [4.701 - 5.100]	508 – 95 = 413	583 – 95 = 488	682 – 95 = 587	781 – 190 = 591

3) Anrechnung des (hälftigen) Kindergeldes ab dem 4. Kind von je 107,50 €/ 215 €

Einkommensgruppe	1. Altersstufe 0 – 5	2. Altersstufe 6 – 11	3. Altersstufe 12 - 17	4. Altersstufe ab 18
1 [bis 1.500]	317 – 107,50 = 209,50	364 – 107,50 = 256,50	426 – 107,50 = 318,50	488 – 215 = 273
2 [1.501 - 1.900]	333 – 107,50 = 225,50	383 – 107,50 = 275,50	448 – 107,50 = 340,50	513 – 215 = 298
3 [1.901 - 2.300]	349 – 107,50 = 241,50	401 – 107,50 = 293,50	469 – 107,50 = 361,50	537 – 215 = 322
4 [2.301 - 2.700]	365 – 107,50 = 257,50	419 – 107,50 = 311,50	490 – 107,50 = 382,50	562 – 215 = 347
5 [2.701 - 3.100]	381 – 107,50 = 273,50	437 – 107,50 = 329,50	512 – 107,50 = 404,50	586 – 215 = 371
6 [3.101 - 3.500]	406 – 107,50 = 298,50	466 – 107,50 = 358,50	546 – 107,50 = 438,50	625 – 215 = 410
7 [3.501 - 3.900]	432 – 107,50 = 324,50	496 – 107,50 = 388,50	580 – 107,50 = 472,50	664 – 215 = 449
8 [3.901 - 4.300]	457 – 107,50 = 349,50	525 – 107,50 = 417,50	614 – 107,50 = 506,50	703 – 215 = 488
9 [4.301 - 4.700]	482 – 107,50 = 374,50	554 – 107,50 = 446,50	648 – 107,50 = 540,50	742 – 215 = 527
10 [4.701 - 5.100]	508 – 107,50 = 400,50	583 – 107,50 = 475,50	682 – 107,50 = 574,50	781 – 215 = 566